

Kripperl- G'schichten

Auf nach Bethlehem! Auf zum Kripperl!

Teil 4 Maria



Material:

- Weißes Seidenpapier
- Tesa-Film
- Goldenes Papier für Fensterrahmen
- Schere
- Bleistift
- Farbstifte zum Colorieren der Figuren
- evtl. Vorlage



Liebe Eltern, liebe Fachkräfte!

Im Advent bereiten wir uns Schritt für Schritt auf das große Fest der Geburt Jesu vor. Die Kitas und die Wohnungen werden stimmungsvoll geschmückt und der Duft von selbstgebackenen Plätzchen erfüllt die Häuser. Kinder und Erwachsene freuen sich auf den Advent, als stimmungsvolle Zeit, die reich an Ritualen und Symbolen ist.

Ein solches Ritual ist für viele die sich wochenweise erweiternde Gestaltung der Szenerie von Bethlehem, in der das Jesuskind an Weihnachten seinen Platz findet.

Vier Geschichten zum Vorlesen oder Anhören haben wir für Sie vorbereitet, mit denen jeweils ein Gestaltungselement in die Krippenszenerie einzieht. Zunächst erscheint der Stern am Himmel, dann entsteht das kleine Dorf Bethlehem, in Woche 3 ergänzen Hirten und Schafe auf dem Feld das Bild und zuletzt finden Maria und Josef an der Futterkrippe ihren Platz.

Gemeinsam mit den Kindern entsteht ein Fensterbild.
Viel Spaß beim Anhören und Gestalten!

Einstieg - Advent, Zeit der Stille

Die Kinder versammeln sich im Kreis oder um den Tisch. Der Erwachsene schlägt die Klangschale an. Die Gruppe ist leise, bis der letzte Ton verklungen ist.
Gemeinsam sprechen wir:

Advent, das ist die Zeit der vielen Lichter,
sie zaubern ein Lächeln in kleine und große Gesichter.
Wir werden still und nehmen uns füreinander Zeit,
denn Weihnachten ist nun nicht mehr weit.

Die Geschichte

„Maria, kommst Du?“ Josef ruft mich, er ist fertig für die Reise. Wir ziehen mit unserem Esel Mira und ein wenig Gepäck nach Bethlehem. Dort ist Josef geboren und muss sich in eine Liste eintragen lassen. Der Kaiser hat das so befohlen. Für mich ist es ein schwerer Weg. Mein Bauch ist dick und rund. In meinem Bauch ist ein Kind gewachsen und es wird bald zur Welt kommen. Der Esel Mira trägt mich und auch unser Gepäck.

Wir kommen abends in Bethlehem an. Es ist schon dunkel und ich bin so müde. In der Stadt sind viele Leute und die Herbergen sind voll. Es gibt kein Bett für uns. Langsam mache ich mir Gedanken, wo wir heute schlafen sollen. Doch plötzlich ruft



ERZDIOZESE MÜNCHEN
UND FREISING





jemand: „Halt, wartet doch mal!“ Es ist ein Wirt. „Nein“ hat er gesagt, „für euch hab ich keinen Platz.“ Aber jetzt zeigt er uns den Weg zu einem Stall.

Es ist ein wunderbarer Ort: Frisches Heu und Stroh liegt darin. Der Esel Mira freut sich über das Heu. Die Decken lege ich auf das Stroh. So kann das Kind kommen, wenn es in dieser Nacht so weit ist.

Draußen ist es still. In der Ferne höre ich eine Herde Schafe blöken. Über uns steht ein ganz heller Stern. Es ist eine ganz besondere Nacht. Spürst Du es auch?

Ich freue mich auf mein Kind.

Vertiefung

Planen Sie nach der Geschichte Zeit zum Nachspielen mit den Kindern ein:

- Strecke deinen Bauch ganz weit raus. Du kannst über deinen Bauch streicheln, wenn du magst.
- Maria sitzt auf einem Esel. Wir machen Hufgeräusche und bewegen unsere Arme, als säßen wir auf einem Pferd oder Esel.
- Maria freut sich auf ihr Kind. Zeige mit deinem Gesicht, wie es aussieht, wenn man sich freut.

Gestaltung

Das Bild von Maria wird in das Fensterbild geklebt.